



Modellbau: Traumberuf LEGO Modelldesigner

Bis LEGOLAND Deutschland im Jahr 2002 öffnete, waren 140 Modelldesigner im dänischen Billund am Hauptsitz von LEGO drei Jahre lang damit beschäftigt, die neuen Modelle zu planen, zu bauen und schließlich nach Günzburg zu transportieren. Heute sind nach 15 Jahren im gesamten Park über 56 Millionen LEGO Steine verbaut. Im angrenzenden LEGOLAND Feriendorf kommen noch einmal vier Millionen Steine hinzu. Um als LEGO Modelldesigner arbeiten zu können, gibt es keinen vorgeschriebenen Ausbildungsweg. Wichtig sind Fantasie, handwerkliches und technisches Geschick sowie dreidimensionales Vorstellungsvermögen.

Entstehungsschritte – vom LEGO Stein zum fertigen Modell

Die Arbeit der Modelldesigner beginnt mit einer Zeichnung des Modells. Als Vorlage dienen Fotos oder auch Grundriss- und Baupläne. Der klassische Weg ist dann, jedes noch so kleine Detail auf spezielles LEGO Zeichenpapier zu übertragen, auf dem ein Karo genau einer LEGO Noppe entspricht. Heute wird aber meist mit einem eigens für LEGO entwickelten Computersystem gearbeitet, dem Brick Builder. Das Programm kann die geplanten Modellteile am Computer im LEGO Stein-Look abbilden und das ist vor allem hilfreich, um komplexe Formen und Rundungen nachzubauen. Zudem unterstützen Grafikprogramme beim Erstellen von 3D-Ansichten, die dann in den Brick Builder geladen werden.

Im nächsten Schritt kalkulieren die Designer, wie viele Steine in welchen Farben sie für ein Projekt benötigen und bauen es dann Stein für Stein zusammen. Am finalen Bauwerk sind Korrekturen relativ schwierig, denn damit die Modelle länger halten, werden alle Steine miteinander verklebt und anschließend mit einem speziellen UV-Lack überzogen. Daher werden von besonders schwierigen Modellen auch Prototypen gebaut. Das fertige Meisterwerk kommt dann als Exponat in den Park, wo Animationstechniker dafür sorgen, dass die LEGO Modelle durch Licht, Bewegung und Ton so realistisch wie möglich wirken. Allein im MINILAND sind daher 30.000 Meter Kabel verlegt worden. Für das i-

Tüpfelchen sorgen die Gärtner, denn durch die liebevolle Bepflanzung wirkt die Miniaturwelt noch authentischer. Täglich sorgen sie dafür, dass die Pflanzen nicht zu groß werden und zum Maßstab passen. Alle vier Wochen werden unter anderem ca. 800 MINILAND Bäumchen zurecht geschnitten.

Ausschließlich handelsübliche LEGO Elemente werden für die Miniaturbauten verwendet. Für den jüngsten MINILAND Bereich High Five wurden zum Beispiel über 400.000 LEGO Steine zu fünf der höchsten Wolkenkratzer der Welt verbaut. 13 Modelldesigner haben dafür über sechs Monate am Burj Khalifa (Dubai), Ping An Finance Center (China), Shanghai Tower (China), Makkah Royal Clock Tower Hotel (Saudi-Arabien) und One World Trade Center (USA) gebaut. Das höchste Gebäude, der Burj Khalifa mit seinen 828 Metern im Original, ist auch im LEGO Format mit über fünf Metern wahrhaft großartig.

Wenn einmal etwas kaputt geht

Doch mit der Fertigstellung eines Modells ist die Arbeit noch nicht beendet. Jeden Morgen vor Parköffnung machen die Modelldesigner und Techniker einen Rundgang durch die Miniaturwelt und prüfen, ob alles in Ordnung ist. Wo nötig, werden die Modelle mit Besen und Co. gereinigt. Auch kleinere Reparaturen werden vorgenommen, denn nachts kommt es schon einmal vor, dass Hasen, Vögel oder andere Tiere dem MINILAND einen Besuch abstatten und ihre Spuren hinterlassen. Außerdem wird geprüft, ob die Fahrzeuge den Leitlinien im Boden folgen und die Schiffe richtig in die Gummibänder eingehängt sind, so dass sie nicht vom Kurs abkommen. Und auch die Gärtner und das Reinigungsteam sind fleißig im Einsatz, damit bis zur Parköffnung um 10 Uhr alles wieder auf Hochglanz gebracht ist.

Trotz Winterpause viel zu tun

Aber nicht nur der Bau von neuen Modellen für die nächste Saison und für andere Parks weltweit hält die Modelldesigner auf Trapp. Wenn das MINILAND während der Winterpause in den Winterschlaf fällt, haben die LEGO Spezialisten mit der Instandhaltung der bestehenden Modelle und Anlagen alle Hände voll zu tun. Häuser und Gebäude werden gründlich mit Bürsten oder dem Dampfstrahler gereinigt und das Wasser aus den kleinen Kanälen und Becken abgelassen. Insgesamt sind das etwa zwei Millionen Liter Wasser. Alle animierten Modelle, wie fahrende Autos oder Schiffe, bringen

die Designer zum Schutz in die Modellwerkstatt und auch die zahlreichen LEGO Bewohner der Miniaturwelt müssen die kalte Jahreszeit nicht im Freien verbringen. Im Frühjahr zur Parköffnung wird das MINILAND dann wieder zum Leben erweckt.

Presse-Kontakt:

LEGOLAND Deutschland Freizeitpark GmbH
LEGOLAND Allee
89312 Günzburg
press@LEGOLAND.de

Stefanie Ossig, PR & Event Account Manager
Marion Pachmann, PR & Event Coordinator
Sophia Henze, PR & Event Coordinator
Tel.: +49 (0) 8221-700 221

Presseinformationen und Bildmaterial finden Sie unter www.LEGOLAND.de/Presse.
Sendefähiges Footage-Material steht unter www.LEGOLAND-Videogalerie.de zum Download bereit.

Hinweis an die Redaktion:

LEGOLAND® Deutschland Resort wurde am 17. Mai 2002 im bayerischen Günzburg eröffnet und gehört zu den meistbesuchten Freizeitparks in Deutschland. Informationen über das LEGOLAND Deutschland Resort finden Sie unter www.LEGOLAND.de. Eintrittskarten und Übernachtungspakete können hier online gebucht werden.

Saison 2017: 1. April bis 5. November.

LEGOLAND Deutschland Resort ist Teil der Merlin Entertainments Group. Informationen unter www.merlinentertainments.biz